



Besuch auf Baustelle (v.l.n.r.): Domenik Treß, Annaliesa Hilger, Martin Butzlaff, Daniel Pilz, Olaf Schade, Axel Echeverria, Georg Klee copyright: Universität Witten/Herdecke

28.06.2021 13:07 CEST

Landrat Olaf Schade besichtigt Neubau der Universität Witten/Herdecke

- Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises und Delegation der SPD im Kreistag erhalten Einblick in Pionierprojekt aus Holz
- ZÜBLIN Timber realisiert schlüsselfertigen Campus-Neubau
- „Vorbild für klimafreundliches Bauen“

Das Interesse ist groß bei Landrat Olaf Schade samt seinen Begleiterinnen und Begleitern Daniel Pilz (Fraktionsvorsitzender Kreistag), Georg Klee (Kreistagsmitglied), Brigitte Kaun (Fraktionsgeschäftsführerin) sowie Axel

Echeverria (Bundestagskandidat für Witten, Wetter, Herdecke, Hattingen, Sprockhövel). Das Erweiterungsgebäude der Universität Witten/Herdecke (UW/H) aus Massivholz soll nach ca. eineinhalb Jahren Bauzeit bereits diesen Herbst eingeweiht werden. Für Landrat Schade und seine Delegation ist der innovative Neubau jetzt schon bedeutsam, denn das neue Seminar- und Bürogebäude der Universität soll nicht das einzige Bauprojekt aus Holz in der Region bleiben. „In vielen Städten des Kreises kennen wir Häuser aus Holz bereits – als Fachwerk. Das Vorhaben der Universität Witten/Herdecke ist mehr als ein Symbol, sondern kann Vorbild für klimaverträgliches Bauen sein.“, so Olaf Schade.

Präsident Prof. Martin Butzlaff und Nachhaltigkeitsmanager der UW/H, Domenik Treß, führten die Gäste durch das Gebäude, in dem aktuell unter anderem Böden vorbereitet, Sanitäreanlagen und die technische Infrastruktur installiert werden. „Ein Holzbau ist eine neue Perspektive der Nachhaltigkeit für das von Stahl und Beton geprägte Ruhrgebiet“, findet Butzlaff. „Wir freuen uns, dass es ein so großes Interesse daran gibt.“ „Es wäre wunderbar, wenn im Kreis in naher Zukunft weitere Gebäude aus Holz entstehen würden“, fügt Treß hinzu.

Einige Fakten zum Gebäude

- **Typ:** Neubau Campuserweiterung in Holzhybridbauweise
- **Bauzeit:** 5/2020 – 7/2021
- **Bruttogrundfläche:** 6.800 m²
- **Auftragssumme:** 22 Mio. €
- **Hauptbaumaterial:** 1.200 m³ zertifiziertes Fichtenholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft, ca. 10.000 Holzbaulemente (inkl. Fassade aus naturbelassenem Lärchenholz)
- **Auszug aus der Raumplanung:** rund 300 Lernplätze für Studierende in verschiedenen Variationen, neun Seminarräume, mehrgeschossige Bibliothek, Café mit Lounge-Bereich, Veranstaltungsraum für bis zu 355 Personen, 5 Büroflore mit etwa 100 Arbeitsplätzen.
- **Weitere Informationen:** www.uni-wh.de/zukunftsraum

Quelle: Universität Witten/Herdecke

Die **Ed. Züblin AG** mit Sitz in Stuttgart beschäftigt mehr als 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist mit einer jährlichen Leistung von rd. 4 Mrd. € eines der größten deutschen Bauunternehmen. Seit der Firmengründung im Jahr 1898 realisiert ZÜBLIN erfolgreich anspruchsvolle Bauprojekte im In- und Ausland und ist heute im STRABAG-Konzern die führende Marke für Hoch- und Ingenieurbau. Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst alle baurelevanten Aufgaben – vom komplexen Schlüsselfertigbau, Ingenieur- und Tunnelbau bis hin zu Baulogistik, Bauwerkserhaltung, Spezialtiefbau, Holz- oder Stahlbau. ZÜBLIN hat in den letzten Jahren die Themen Digitalisierung, LEAN.Construction und Nachhaltigkeit vorangetrieben und bietet – gestützt auf das langjährige Know-how ihrer Zentralen Technik – verstärkt auch das integrierte Planen und Bauen aus einer Hand als Generalplanerin an. In Sachen partnerschaftlicher Zusammenarbeit hat ZÜBLIN mit dem seit mehr als 25 Jahren am Markt bewährten Partneringmodell teamconcept Standards gesetzt. Aktuelle Bauprojekte des zur weltweit agierenden STRABAG SE gehörenden Unternehmens sind beispielsweise das Hochhausprojekt EDGE East Side Berlin, die Talbrücken Rinsdorf und Rälsbach auf der BAB 45 oder der Tunnel Boyneburg auf der BAB 44. Weitere Informationen unter www.zueblin.de

Kontaktpersonen



Birgit Kümmel

Pressekontakt
Leiterin Konzernkommunikation
D/Ben./Nordeuropa
presse@strabag.com
+49 221 824-2472



Sabine Appel

Pressekontakt
Konzernkommunikation
sabine.appel@strabag.com
+49 221 824 2159



Verena Claasen

Pressekontakt

Konzernkommunikation

verena.claasen@strabag.com

+49 221 824-2605



Sven Nölting

Pressekontakt

Konzernkommunikation

sven.noelting@strabag.com

+49 221 824-2600